

Foreign Direct Investment (FDI) in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse 2020

1. FDI-Reporting

Definition von Foreign Direct Investments (FDI)

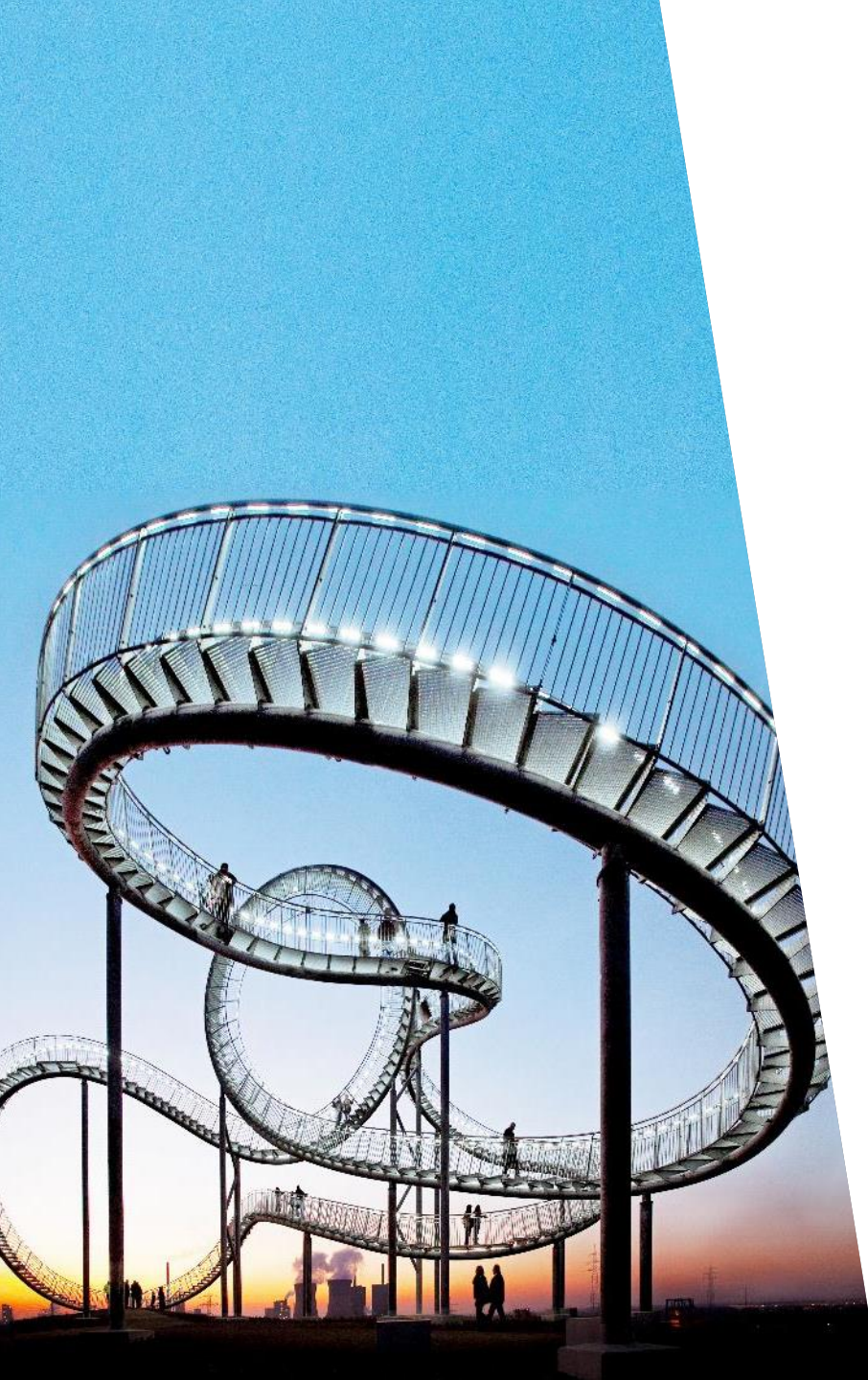
Definition:

Erfassung von Direktinvestitionen ausländischer Kapitalgeber (> 50%), die

- zur Gründung eines neuen Unternehmens oder
- zur Erweiterung eines bestehenden Unternehmens in Nordrhein-Westfalen führen.

Als Herkunftsland des Investors gilt der Sitz der globalen Konzernmutter. Nicht als FDI erfasst werden:

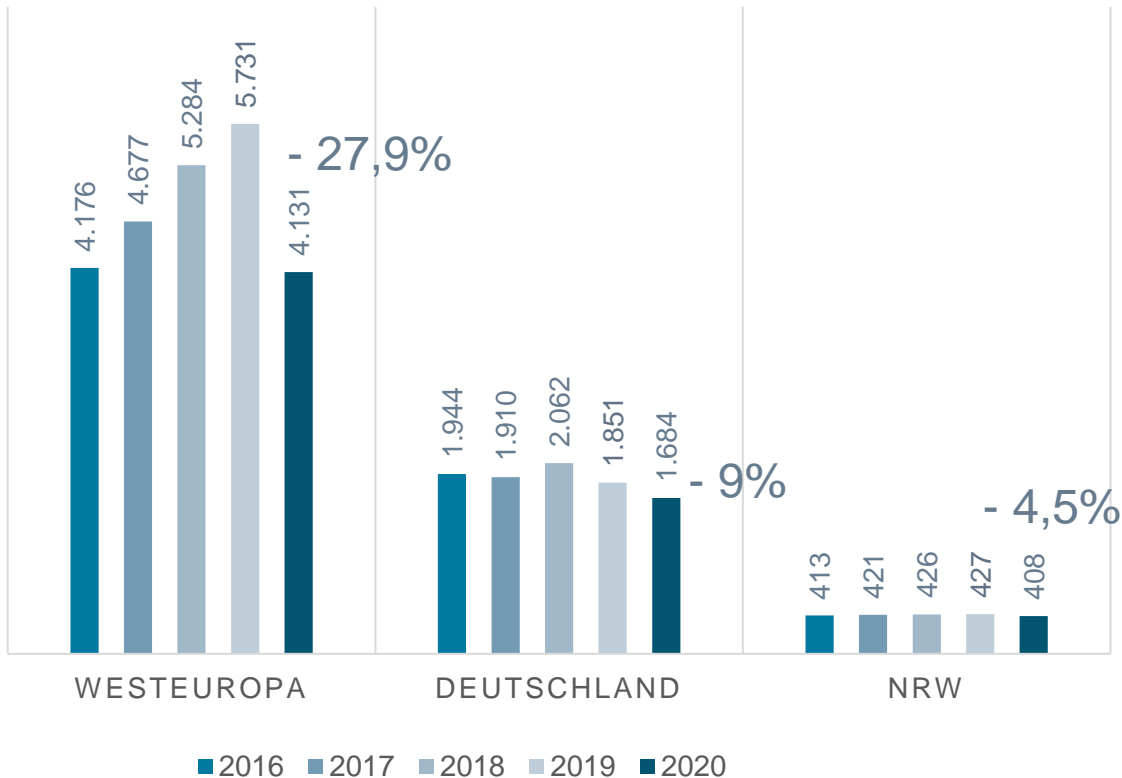
- Die Gründung von Unternehmen durch Einzelpersonen, die ausländisches Kapital einbringen oder ausländischer Herkunft sind.
- Die Gründung von Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures, sofern sie nicht mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze oder einer signifikanten Investition verbunden sind).
- Betriebsverlagerungen (Relocations) von Unternehmen innerhalb Nordrhein-Westfalens, sofern sie nicht mit der Schaffung neuer Arbeitsplätze oder einer signifikanten Investition am neuen Standort verbunden sind.
- Minderheitsbeteiligungen ausländischer Kapitalgeber an einem Unternehmen mit $\leq 50\%$.



2. Entwicklung der FDI-Projekte in Deutschland und Nordrhein-Westfalen 2016 - 2020

Trotz Auswirkungen der Corona-Pandemie bleibt Nordrhein-Westfalen Investitionsstandort Nr. 1

FDI Fälle im 5-Jahres Trend



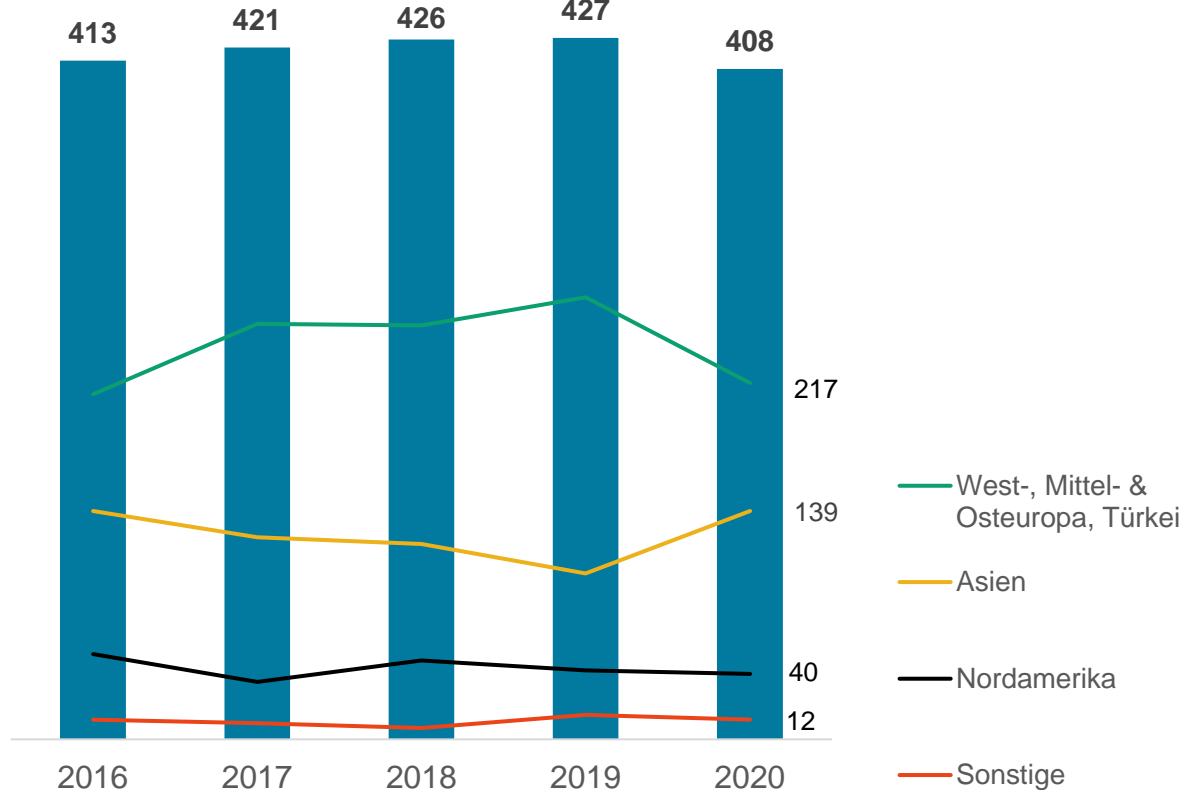
- Global sind wegen der Coronapandemie FDI-Flüsse um 42% zurückgegangen, insbesondere in Industrienationen.
- Deutschland zeigt sich jedoch auch in diesen Krisenzeiten resilient, der Rückgang um 9% im Vergleich zum Vorjahr fällt weniger stark aus als erwartet.
- Zwar sank auch in Nordrhein-Westfalen die Zahl der Investitionsprojekte um 4,5% auf insgesamt 408 Projekte – der Rückgang ist aber im bundesweiten und kontinentalen Vergleich gering.
- Mit einem Anteil von 24,2% aller FDI-Projekte in Deutschland bleibt Nordrhein-Westfalen 2020 Investitionsstandort Nr. 1.

Quelle: Orbis, GTAI, EY, UNCTAD, eigene Erhebungen

3. Entwicklung der FDI-Projekte in Nordrhein-Westfalen 2020

Nordrhein-Westfalen: Spitzenstandort für Ausländische Investitionen

FDI-Fälle in Nordrhein-Westfalen 2016 – 2020




- Insgesamt konstantes Wachstum seit 2016 mit Pandemie-bedingtem Rückgang 2020.
- Projekte aus Europa stellen weiterhin den größten Anteil, verlieren aber im Jahr 2020.
- Nach einem Rückgang der asiatischen Projekte bis 2019 gab es trotz der wirtschaftlichen Einschränkungen ein starkes Wachstum bei Projekten aus Asien.
- Das Niveau der Investitionen aus Nordamerika bleibt weitestgehend konstant.











Quellen: fdi-Markets, Orbis Datenbank, eigene Erhebungen

3. Entwicklungen der FDI-Projekte in Nordrhein-Westfalen 2020

Greater China erobert Spitzenplatz zurück – besonderes Wachstum bei japanischen Investitionen

FDI-Fälle in Nordrhein-Westfalen – Vergleich 2019 & 2020

Rang		2019	Anzahl Projekte
1		Türkei	72
2		Greater China	65
3		Großbritannien	46
4		Niederlande	44
5		USA	37
6		Japan	27
7		Frankreich	15
8		Dänemark	13
9		Schweiz	12
10		Russland	10

Rang		2020	Anzahl Projekte
1		Greater China	88
2		Türkei	63
3		Japan	40
4		Niederlande	38
5		USA	37
6		Dänemark	16
7		Großbritannien	14
8		Schweiz	14
9		Frankreich	11
10		Schweden	10

Quellen: fdi-Markets, Orbis Datenbank, eigene Erhebungen

3. Entwicklungen der FDI-Projekte in Nordrhein-Westfalen 2020

Trotz Krise mehr prognostizierte Arbeitsplätze als 2019

FDI-Fälle in Nordrhein-Westfalen – Vergleich 2019 & 2020

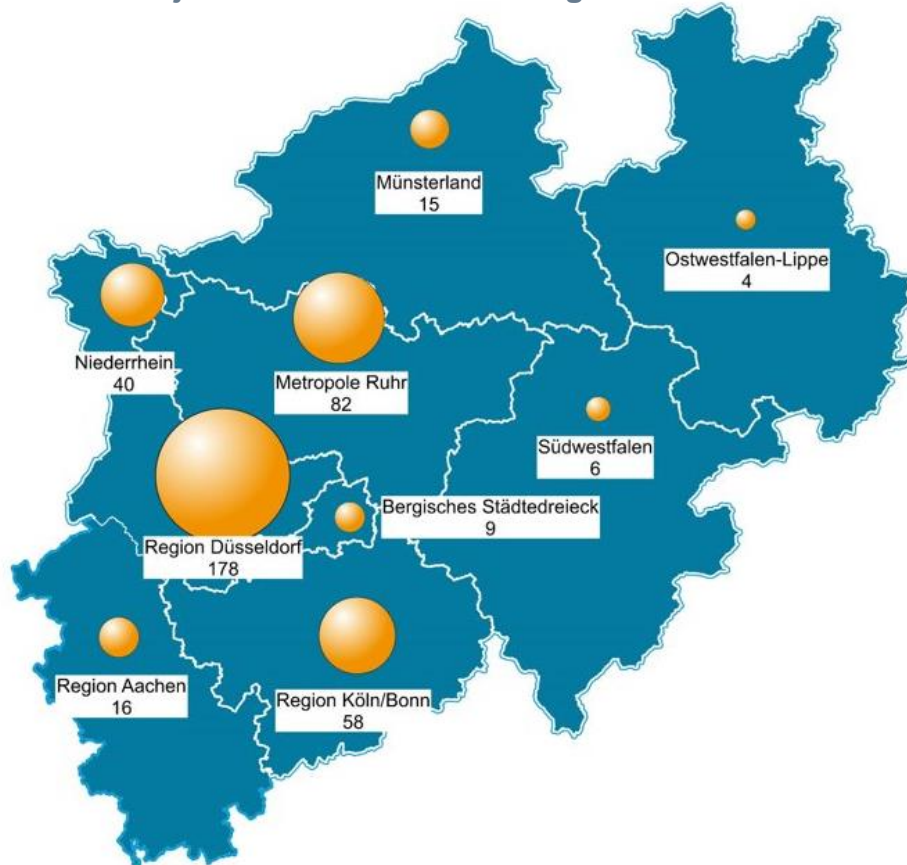
Rang		2019	Anzahl Arbeitsplätze*
1		USA	1.497
2		Greater China	1.097
3		Niederlande	987
4		Österreich	819
5		Großbritannien	550
6		Türkei	549
7		Indien	450
8		Schweden	348
9		Frankreich	306
10		Dänemark	282
		Gesamtanzahl prognostizierte Arbeitsplätze	8.110

Rang		2020	Anzahl Arbeitsplätze *
1		USA	2.547
2		Greater China	1.203
3		Japan	820
4		Dänemark	790
5		Türkei	703
6		Niederlande	611
7		Großbritannien	421
8		Thailand	300
9		Indien	153
10		Schweiz	140
		Gesamtanzahl prognostizierte Arbeitsplätze	8.659

3. Entwicklung der FDI-Projekte in Nordrhein-Westfalen 2020

Die Metropolregion an Rhein und Ruhr weiterhin führend bei Investitionen

Anzahl der FDI-Projekte 2020 in den NRW-Regionen



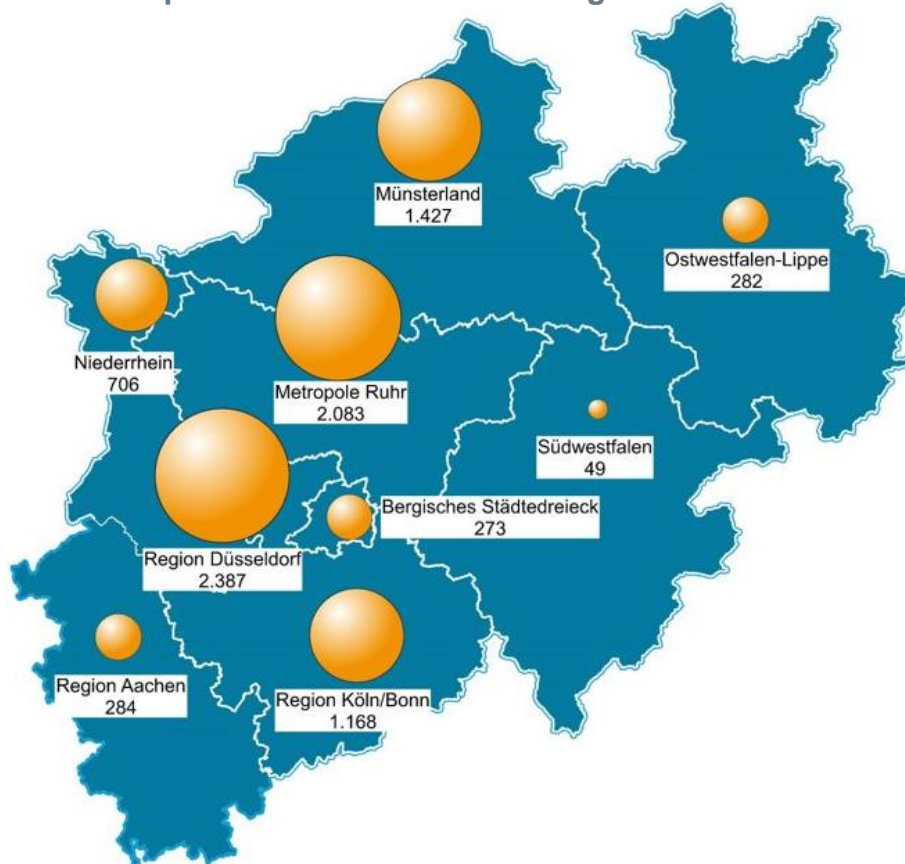
Quellen: fdi-Markets, Orbis Datenbank, eigene Erhebungen

- Knapp 44% aller FDI-Projekte in Nordrhein-Westfalen werden in der Region Düsseldorf getätigt – die Landeshauptstadt macht somit den größten Anteil der Investitionen aus und verzeichnet insgesamt mehr Investitionen als 2019.
- Die Metropole Ruhr belegt wie 2019 den zweiten Rang, verzeichnet aber insgesamt 8 Projekte mehr als 2019.
- Die Region Köln/Bonn behauptet sich wie im Vorjahr auf dem 3. Platz – hier sind fast 20% der Projekte Investitionen ins produzierende Gewerbe.
- Das Münsterland und das Bergische Städtedreieck verzeichnen mehr Investitionen als 2019.

3. Entwicklung der FDI-Projekte in Nordrhein-Westfalen 2020

Insbesondere in Düsseldorf und im Ruhrgebiet werden viele neue Jobs geschaffen

Anzahl der Arbeitsplätze* 2020 in den NRW-Regionen



- In der Region Düsseldorf werden weiterhin die meisten prognostizierten Arbeitsplätze geschaffen – im Schnitt entstehen hier 13 neue Jobs pro FDI-Projekt.
- Auch die Metropole Ruhr profitiert mit 2.083 potenziellen Arbeitsplätzen von ausländischen Direktinvestitionen – fast jeder vierte neue Job in Nordrhein-Westfalen durch FDI-Projekte entsteht hier.
- Besonders das Münsterland profitiert durch eine große Investition des Online-Händlers Amazon.
- Im Durchschnitt werden in 2020 je FDI-Projekt in Nordrhein-Westfalen 21 Arbeitsplätze geschaffen, 2 mehr als im Vorjahr.

*Prognostizierte Anzahl der durch FDI geschaffenen Arbeitsplätze

Quellen: fdi-Markets, Orbis Datenbank, eigene Erhebungen